

NICHT IM ERWERBSLEBEN, NICHT IN BILDUNG ODER AUSBILDUNG

Definition

Die Angaben zur Bevölkerung und zum Bildungsstand sind Datenbanken der OECD und von Eurostat entnommen, die auf der Grundlage von nationalen Arbeitskräfteerhebungen erstellt wurden. Mit diesen Daten werden die Angaben zum Beschäftigungsstatus um den Bildungsabschluss erweitert; ferner wird darauf abgezielt, den Übergang 15- bis 29-Jähriger von der Schule ins Erwerbsleben zu beschreiben.

Der Arbeitsmarktstatus bezieht sich auf die Definition der Beschäftigung, der Arbeitslosigkeit und der Nichterwerbstätigkeit durch die Internationale Arbeitsorganisation. Die Beschäftigungsart bezieht sich auf Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung, die auf der Schwellenwertdefinition von 30 gewöhnlich am Hauptarbeitsplatz zu leistenden Stunden beruht. Vollzeitarbeitskräfte sind diejenigen, die gewöhnlich mindestens 30 Stunden an ihrem Hauptarbeitsplatz verbringen.

Der Schulstatus ist im Sinne von Bildung und/oder Ausbildung zu verstehen, an der zum Zeitpunkt der Erhebung im regulären Bildungssystem teilgenommen wird.

Überblick

Nahezu alle Menschen in den OECD-Ländern sind bis zum Alter von 16 Jahren schulpflichtig. Eine gute Grundbildung ist wichtig, aber was danach kommt, bildet die Grundlage für das künftige Erwerbsleben. In vielen Ländern bestehen hierbei erhebliche Unterschiede, je nachdem ob es sich um Mädchen oder Jungen handelt.

Im Durchschnitt konnten 15-Jährige im OECD-Raum im Jahr 2010 davon ausgehen, die folgenden 15 Jahre folgendermaßen zu verbringen: sieben Jahre in Bildung bzw. Ausbildung, fünf-einhalb Jahre in Beschäftigung, ein Jahr in Arbeitslosigkeit und etwa anderthalb Jahre weder in Bildung oder Ausbildung noch auf Arbeitssuche. Während die Mädchen jedoch mehr Zeit in Bildung oder Ausbildung verbringen (7,2 Jahre gegenüber 6,9 Jahren im Fall der Jungen), werden sie weniger lange erwerbstätig sein – lediglich 5,0 Jahre gegenüber 5,9 Jahren bei den Jungen – und doppelt so lange weder in Beschäftigung noch in Bildung oder Ausbildung verbringen (1,8 Jahre verglichen mit 0,9 Jahren bei den Jungen).

Diese Zahlen zeigen jedoch nicht, wie viele junge Menschen zu einem gegebenen Zeitpunkt nicht in Beschäftigung, Bildung bzw. Ausbildung oder auf Arbeitssuche sind oder ob es große geschlechtsspezifische Unterschiede gibt. Tatsächlich waren 2010 rd. 18% der jungen Frauen im Alter von 15-29 Jahren in den OECD-Ländern weder in Bildung oder Beschäftigung noch in Ausbildung (neither in education, employment or training – NEET), verglichen mit knapp 14% der jungen Männer derselben Altersgruppe. Zwischen den einzelnen Ländern bestehen jedoch beträchtliche Unterschiede.

Die geschlechtsspezifischen Unterschiede bei der NEET-Population haben sich im Lauf der Jahre verringert. 1997 gab es in den 22 OECD-Ländern, für die Daten verfügbar sind, doppelt so viele Frauen wie Männer, die weder in Bildung oder Ausbildung noch in Beschäftigung waren, 21,7% gegenüber 10,5% der Männer. Vor Ausbruch der Krise im Jahr 2008 war in den 32 OECD-Ländern, für die Daten vorliegen, die Wahrscheinlichkeit bei Frauen (17,1%) immer noch weitaus höher als bei Männern (10,6%), in der NEET-Gruppe zu sein. Während der Krise erhöhte sich die Quote der Frauen etwas (auf nahezu 18% im

Jahr 2010), wohingegen die der Männer stärker anstieg (auf nahezu 14%).

In einer Zeit der Konjunkturabschwächung ziehen manche junge Menschen es u.U. vor, ihre Ausbildung fortzusetzen, wenn sie keine Arbeitsstelle finden können. Der Anteil der 15- bis 29-Jährigen in Bildung oder Ausbildung hat seit 2007 sowohl für Männer als auch für Frauen um rd. 2 Prozentpunkte zugenommen und beläuft sich im Durchschnitt auf 48% bei den Frauen und auf 46% bei den Männern, wobei sich das Bild auch hier je nach Land sehr unterschiedlich ausnimmt. In der Türkei beispielsweise ist der Anteil der Frauen, die sich in Bildung oder Ausbildung befinden, seit 2008 von 21% auf 28% gestiegen, auch wenn die Wahrscheinlichkeit bei Frauen nach wie vor doppelt so hoch ist, weder in Bildung oder Ausbildung noch in Beschäftigung zu sein (52% gegenüber 21%). In Mexiko sind die geschlechtsspezifischen Unterschiede noch beträchtlicher: Bei jungen Frauen ist die Wahrscheinlichkeit dreimal so hoch wie bei jungen Männern, weder in Bildung oder Ausbildung noch in Beschäftigung zu sein. Diese großen Unterschiede sind möglicherweise auf kulturelle Gegebenheiten zurückzuführen; es ist wahrscheinlich, dass diese jungen Frauen sich dafür entschieden haben, eine Familie zu gründen, statt eine berufliche Laufbahn einzuschlagen.

In anderen Ländern hingegen haben weniger Menschen ihre Bildung oder Ausbildung während der Krise fortgesetzt. In Frankreich hat sich die Zahl der 15- bis 29-jährigen Frauen in Bildung oder Ausbildung im Zeitraum 2008-2010 von 46,4% auf 44,8% verringert, während die Zahl der Männer im selben Zeitraum von 45,2% auf 42,8% gesunken ist. Nur in wenigen OECD-Ländern – Kanada, Irland, Israel und Spanien – ist die Wahrscheinlichkeit bei jungen Männern höher als bei jungen Frauen, weder in Beschäftigung noch in Bildung oder Ausbildung zu sein. Die geschlechtsspezifischen Unterschiede sind indessen gering.

Quelle

- OECD (2012), "Indicator C5 Transition from school to work: where are the 15-29 year-olds?", *Education at a Glance: OECD Indicators*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2013), *Gleichstellung der Geschlechter – Zeit zu handeln*, OECD Publishing.
- OECD (2012), *OECD Employment Outlook*, OECD Publishing.
- OECD (2010), *Off to a Good Start? Jobs for Youth*, OECD Publishing.

Websites

- OECD Education, www.oecd.org/education.
- OECD Labour markets, human capital and inequality, www.oecd.org/employment/labourmarketshumancapitalandinequality.



NICHT IM ERWERBSLEBEN, NICHT IN BILDUNG ODER AUSBILDUNG

Anteil der 15- bis 29-Jährigen, die sich weder in Beschäftigung noch in Bildung oder Ausbildung befinden

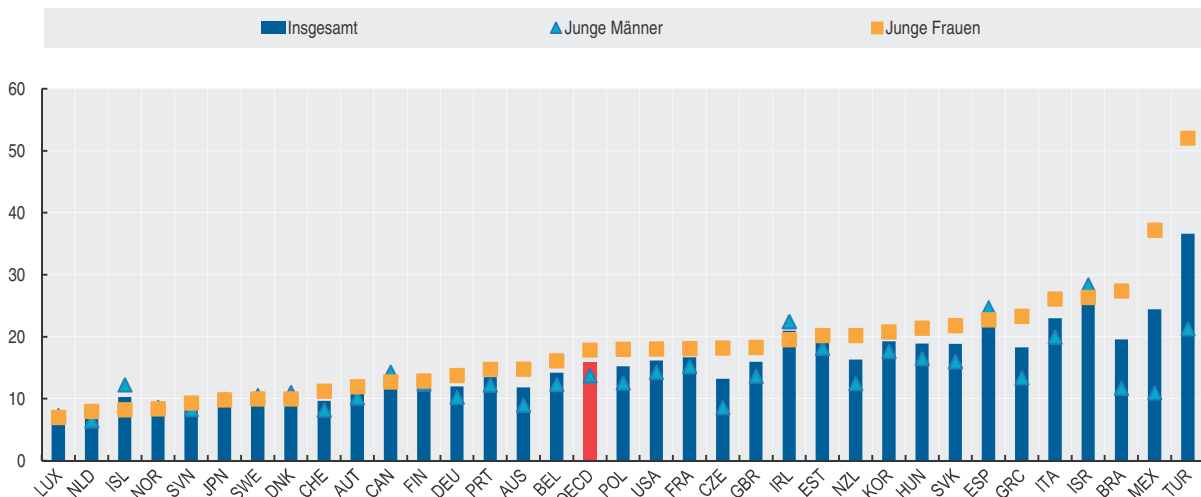
2010 oder letztes verfügbares Jahr

	Junge Männer	Junge Frauen	Insgesamt
Australien	9,0	14,8	11,8
Belgien	12,3	16,1	14,2
Brasilien	11,7	27,4	19,6
Dänemark	11,0	10,0	10,5
Deutschland	10,2	13,8	12,0
Estland	18,1	20,2	19,1
Finnland	12,4	12,9	12,6
Frankreich	15,2	18,1	16,7
Griechenland	13,4	23,3	18,3
Irland	22,4	19,5	21,0
Island	12,2	8,2	10,3
Israel	28,4	26,4	27,4
Italien	20,0	26,1	23,0
Japan	9,9	9,8	9,9
Kanada	14,3	12,7	13,5
Korea	17,7	20,8	19,2
Luxemburg	7,3	7,0	7,1
Mexiko	11,0	37,2	24,4
Neuseeland	12,4	20,2	16,3
Niederlande	6,4	8,0	7,2
Norwegen	8,6	8,4	8,5
Österreich	10,1	12,0	11,1
Polen	12,5	18,0	15,2
Portugal	12,2	14,8	13,5
Schweden	10,5	10,0	10,3
Schweiz	8,2	11,2	9,7
Slowak. Rep.	16,0	21,8	18,8
Slowenien	8,3	9,3	8,8
Spanien	24,7	22,8	23,7
Tschech. Rep.	8,6	18,2	13,2
Türkei	21,3	52,1	36,6
Ungarn	16,5	21,4	18,9
Ver. Königreich	13,6	18,3	15,9
Ver. Staaten	14,3	18,0	16,1
OECD	13,7	17,9	15,8

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932663302>

Anteil der 15- bis 29-Jährigen, die sich weder in Beschäftigung noch in Bildung oder Ausbildung befinden

2010 oder letztes verfügbares Jahr



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932663378>



From:
OECD Factbook 2013
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2013-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2013), "Nicht im Erwerbsleben, nicht in Bildung oder Ausbildung", in *OECD Factbook 2013: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2013-105-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.